

Liebe Kinofreunde,

Wir freuen uns Ihnen einen Querschnitt durch das aktuelle kurdische Filmschaffen zeigen zu dürfen.

Obwohl in den Ländern Türkei, Syrien und dem Iran heute noch immer die kurdische Kultur und Sprache verboten ist, wurden in den letzten Jahren jeweils um die zehn kurdische Spielfilme und über hundert Kurz- und Dokumentarfilme produziert. Die Möglichkeiten, die mittlerweile von der irakisch-autonomen Region Kurdistan geboten werden, sowie die Digitaltechnologie sind zwei wichtige Gründe für diesen Fortschritt. Was Yilmaz Güney, Pionier des kurdischen Films, begonnen hat, wird somit fortgesetzt. Doch auch heute setzen sich die FilmemacherInnen in den kurdischen Gebieten immer noch grossen Gefahren aus. Jüngstes Beispiel ist der gewaltsame Tod des Dokumentarfilmers Halil Uysal. Er und weitere Crewmitglieder starben 2008 während den Dreharbeiten bei Gefechten mit der türkischen Armee.

Folgende Filmschaffende werden in der ersten Woche, welche als kleines Festival organisiert ist, anwesend sein:

Shirin Jihani (Irak), Hisham Zaman (Norwegen), Yusuf Yesilöz (Schweiz), Özgür Rayzan (Deutschland), Aydin Sevinc (Türkei), Mano Xalil (Schweiz), Ali Biçer (Schweiz) Resul Gültutan (Schweiz)

Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit Resul Gültutan, Mîtos Schweiz Filmverleih (www.mitos.ch) und Claudia Paiano.

Das Apéro sowie das Rahmenprogramm wurde vom Kurdischen Kulturverein in Bern organisiert.

Wir danken Mehmet Aktas vom deutschen Filmverleih Mîtos Film für seine freundliche Unterstützung.

Das Kino in der Reitschule dankt den OrganisatorInnen ganz herzlich für das Zustandekommen des Festivals.

Am Sonntag, 8. Februar, findet von 17 – 19 Uhr eine Zusatzveranstaltung in der Aula des PROGR statt.

Während des gesamten Filmzyklus stellt der in Bern lebende Kurde Miro Alan seine Bilder im Kino in der Reitschule aus.

Einige RegisseurInnen werden ihre Filme persönlich vorstellen. Nach den Filmen besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Tagesbillete vom 4. bis 7. Februar: Fr. 15.-. Ein Festivalpass ist für die 4 Tage erhältlich. Ab 13. Februar gelten die üblichen Kinoeintritte.



Kurdischer Filmzyklus

Mittwoch, 4. Februar

19.00 Uhr

Apéro und Musik mit dem kurdischen Trio Adem, Tarik & Kendal

20.00 Uhr

Begrüssung und Vorstellung der eingeladenen Gäste

Einführung in das kurdische Filmschaffen mit dem Filmemacher Mano Xalil und der Soziologin Claudia Paiano.

20.30 Uhr

White Mountain, Taha Karimi, IRN 2006, 30 Min

21.10 Uhr*

The stars of my homeland – Stêrken Welatê Min

Shirin Jihani, Irak 2008, 76 Min

Donnerstag, 5. Februar

20.00 Uhr

Hêlin, Sibel Akkulak, TUR 2007, 13 Min

Handful of Ash, Nabaz Ahmed, IRQ 2007, 33 Min

21.00 Uhr

Close-up Kurdistan, Yüksel Yavuz, D 2007, 104 Min

Freitag, 6. Februar

20.00 Uhr

Kevoka Spi, Viyan Mayî, IRN / KUR 2008, 30 Min

20.30 Uhr*

Vinterland, Hisham Zaman, NOR 2007, 52 Min

21.45 Uhr

The land of legend, Rahim Zabihi, KUR / IRN / D 2008, 73 Min

Samstag, 7. Februar

19.00 Uhr*

Musikliebe

Yusuf Yesilöz, CH 2008, 53 Min

20.15 Uhr*

Gözmece, Aydin Sevinc, TUR 2006, 45 Min

2 Türen, Ali Biçer, CH 2008, 7 Min

21.15 Uhr

Dol – Tal der Trommeln, Hiner Saleem, KUR / FR / D 2006, 94 Min

Sonntag, 8. Februar im **PROGR**, Aula

17.–19.00 Uhr

Entwicklung des kurdischen Filmschaffens – Chancen und Risiken

4. – 28. FEBRUAR 2009

Freitag, 13. Februar

21.00 Uhr

If I Go, Salem Salvati, IRN 2007, 30 Min

İnsan-i Kamil – Der Weise im Tal, Buket Aydin, TUR 2007, 60 Min

Samstag, 14. Februar

21.00 Uhr

White Mountain, Taha Karimi, Iran 2006, 30 Min

Dol – Tal der Trommeln, Hiner Saleem, KUR / FR / D 2006, 94 Min

Donnerstag, 19. Februar

20.30 Uhr

Bawke, Hisham Zaman, NOR 2005, 15 Min

Vinterland, Hisham Zaman, NOR 2007, 52 Min

Freitag, 20. Februar

21.00 Uhr

Fermîsken Ava Ze, – Die Tränen des Zap, Halil Uysal, KUR 2005

The land of legend, Rahim Zabihi, KUR / Iran / D 2008, 73 Min

Samstag, 21. Februar

21.00 Uhr

Hêlin, Sibel Akkulak, Türkei 2007, 13 Min

Handful of Ash, Nabaz Ahmed, IRQ 2007, 33 Min

Kevoka Spi, Viyan Mayî, IRN / KUR 2008, 30 Min

Freitag, 27. Februar

21.00 Uhr

Rawestgah – The Stop, Haco Cheko, GB 2006, 18 Min

The stars of my homeland – Stêrken Welatê Min, Shirin Jihani, IRQ 2008, 76 Min

Samstag, 28. Februar

21.00 Uhr

Hersey Bembeyaz, Sabite Kaya, TUR 2006, 20 Min

Close-up Kurdistan, Yüksel Yavuz, D 2007, 104 Min

*) In Anwesenheit der Regisseurin, des Regisseurs

D: Deutschland | FR: Frankreich | GB: Grossbritannien | IRN: Iran | IRQ: Iraq
KUR: Autonome Region Kurdistan | NOR: Norwegen | TUR: Türkei



1

2

3

4

White Mountain¹

Taha Karimi, Iran 2006, Spielfilm, 30 Min,
OV Kurdisch / UT Englisch

In den 90er Jahren, während des Bürgerkriegs in Kurdistan, werden politische Parteien im Berggebiet um Qandil gegründet. Der Dorfälteste Faqi Braim, der dort seit langem lebt, wird in die politischen Ereignisse verwickelt und übernimmt die Verantwortung für den Austausch der Toten von beiden Seiten.

The stars of my homeland – Stêrken Welatê Min

Shirin Jihani, Irak 2008, 76 Min,
OV Kurdisch / UT Englisch

Der Film schildert das Leben in einem irakischen Gefängnis während dem Bath-Regime Saddams. Es gehört zum Alltag, dass Frauen von irakischen Soldaten und Offizieren vergewaltigt und gefoltert werden. Die daraus entstandenen Kinder kommen ebenfalls im Gefängnis zur Welt. Einige der Frauen werden auch in andere arabische Länder verkauft.

Hêlîn

Sibel Akkulak, Türkei 2007, Experimental, 13 Min, ohne Text

Kunst und Leben: Eine Frau sitzt in der Badewanne, zeichnet etwas, zerreisst das Bild, versucht es erneut. Sie geht ans Fenster, öffnet es und hört Kindergeschrei. Jetzt malt sie auf einer grossen, weissen Leinwand die Umrisse eines lebensgrossen, kauern Körpers. Mit einem Messer schneidet sie die Konturen aus, dann holt sie einen Hammer... Die Geschichte einer Künstlerin, die schreckliche Erfahrungen gemacht hat. Sie versucht, ihre Erinnerungen mit dem Leben zu übertünchen, doch sie sind immer gegenwärtig.

Festivals: 2008 Filmor-Gezinici-Filmfestival | 2008 Internationales Filmfestival Ankara | 2008 13. Filmfestival Türkei / Deutschland Nürnberg | 2007 Kurdisches Filmfestival London

Handful of Ash²

Nabaz Ahmed, Irak 2007, Dokumentarfilm, 33 Min,
OV Kurdisch / UT Englisch

«...und dann haben sie Asche draufgetan...», berichten die Frauen in diesem Dokumentarfilm über weibliche Genitalbeschneidung im kurdischen Nordirak.

Der einfühlsame Film gibt diesen Frauen eine Stimme und ermöglicht einen Blick auf das Grauen, kommt aber ohne Sensationsgier und blutige Szenen aus.

Close-up Kurdistan – Aus der Nähe³

Yüksel Yavuz, Deutschland 2007, Dokumentarfilm, 104 Min,
OV Kurdisch, Türkisch / UT Deutsch

In diesem Dokumentarfilm verknüpft der Regisseur Yüksel Yavuz seine persönliche Geschichte als Immigrant mit dem aktuellen Stand des türkisch-kurdischen Konflikts. Seine Reise beginnt in Hamburg, wo er heute lebt, führt ihn nach Stockholm und in die Türkei und endet im Flüchtlingslager Maxmür im irakischen Kurdistan. Nach dem Besuch bei seinen Eltern im Dorf begegnet er Verwandten, alten Freunden und anderen Protagonisten in Ankara, Istanbul, Diyarbakir, ländlichen Gebieten und im kurdischen Teil des Iraks. Auf seinem Weg trifft er auf unterschiedlichste Menschen und ihre Schicksale – Menschen, die teils noch in der Türkei, teils auch im europäischen Exil leben. Einer seiner Protagonisten ist Dr. İsmail Beşikçi, der auf Grund seiner Forschungen auf dem Gebiet der kurdischen Kultur 17 Jahre in türkischen Gefängnissen verbracht hat. Auf der anderen Seite gibt es Abdulkadir Aygan, der für einige Jahre als Contra-Guerilla im schmutzigen Krieg gegen die kurdischen Oppositionellen gekämpft hat. Der Film erzählt eine Geschichte, die politische Fakten mit persönlichen Schicksalen verbindet. (www.closeup-Kurdistan.de)

Kevoka Spî

Viyan Mayî, Irakisch-Kurdistan 2008, 30 Min, OV Kurdisch / UT Englisch
Serdar ist ein ehemaliger Collegestudent, der im Namen der Ehre ein schreckliches Verbrechen begeht. Der Kurzfilm zeigt, dass nicht nur Mädchen beim Ehrenmord zu Opfern werden, sondern auch die Gesellschaft und insbesondere der Mörder selbst. Der Film öffnet Türen zu möglichen Antworten.

Vinterland

Hisham Zaman, Norwegen 2007, Spielfilm, 52 Min,
OV Norwegisch, Kurdisch / UT Englisch

Renas ist ein gut integrierter kurdischer Flüchtling, der in einer abgelegenen Gegend im Norden Norwegens lebt. Er hat alles was er braucht, abgesehen von einer Ehefrau. Mit Hilfe einer Heiratsagentur im Irak heiratet er die Kurdin Fermesk. Aber die Ehe nimmt einen schwierigen Anfang als Fermesk in Norwegen

ankommt. Weder ihr Ehemann noch das Land entsprechen der Vorstellung, die sie sich von ihnen gemacht hat. Auch Renas hat eine andere Frau erwartet, zumal Fermesk ihm gesteht, nicht mehr Jungfrau zu sein.

The land of legend⁴

Rahim Zabihi, Kurdistan / Iran / Germany 2008, Spielfilm, 73 Min,
OV Kurdisch / UT Englisch

Nach dem Untergang der irakischen Regierung entscheiden kurdische Opfer des Irak-Iran-Krieges von 1980 rechtliche Schritte gegen die Politiker zu unternehmen, welche so viel Schmerzen verursachten. Einer von ihnen, ein behinderter junger Mann, reist durch die gesamte Grenzregion. Er lässt andere Opfer eine Petition unterschreiben, die er persönlich nach Bagdad bringen will. Während seiner Reise begegnet er einer iranischen Frau, auch ein Opfer des Krieges. Beide versuchen die Grenze zum Irak zu passieren.

Musikliebe

Yusuf Yesilöz, Schweiz 2008, Dokumentarfilm, 53 Min,
OV Deutsch, Türkisch, Georgisch / UT Deutsch

Zwei Musikerinnen und ein Musiker, deren Lebensgeschichten unterschiedlicher nicht sein könnten – doch es verbindet sie nicht nur eine musikalische Leidenschaft. Alle drei brachen in ihrer Heimat erfolgreiche Karrieren ab und müssen sich in der Schweiz neu zurechtfinden. Die Pianistin Tamriko Kordzaia aus Georgien unterrichtet neben ihren Konzerten an einer Musikschule, der Komponist und Sänger Samir Essahbi aus Marokko tritt mit seiner Band regelmässig auf und die Sängerin Ülkü Fazilet Bozkurt aus der Türkei beginnt nun wieder öffentlich aufzutreten. Eine einfühlsame Annäherung an leidenschaftliche Musikerinnen und Musiker und ihren Neuanfang in der Migration.

Gözmece

Aydin Sevinc, Türkei 2006, Dokumentarfilm, 45 Min,
OV Kurdisch / UT Englisch

Am 24. März 2006, drei Tage nach Newroz, dem kurdischen Neujahrsfest, das in Diyarbakir von einer Million Menschen besucht wurde, wurden 14 Mitglieder der PKK bei einer Auseinandersetzung mit türkischen Soldaten getötet. Beweise lagen vor, dass sie durch chemische Waffen getötet wurden. Ihr Begräbnis wurde von Tausenden Menschen besucht. Die türkische Polizei griff die Trau-



erden an und tötete sieben Menschen, darunter sechs Kinder. Der Filmemacher Aydin Sevinç spricht mit den betroffenen Familien und hört aus erster Hand die Berichte der Kinder von Diyarbakir.

Zwei Türen

Ali Biçer, Schweiz 2008, 7 Min

Der Kurzfilm «Zwei Türen» wirft einen kritischen Blick auf unsere Wegwerfgesellschaft. Wir werfen nicht nur unsere alten Kleider, Tische und Stühle weg, sondern auch unsere Liebe.

Dol – Tal der Trommeln

Hiner Saleem, Autonome Region Kurdistan / Frankreich / Deutschland
2006, Spielfilm, 94 Min, OV Kurdisch, Türkisch / UT Deutsch

Am Tag seiner Hochzeit muss Azad nach einem Konflikt mit den dort stationierten türkischen Soldaten aus seinem türkisch-kurdischen Dorf fliehen. In der autonomen Region Kurdistan im Nordirak, ebenso wie auf seinem gefährlichen Weg in den kurdischen Iran lernt er weitere kurdische Schicksale kennen. (www.dol-der-film.de/)

Festivals: 2008 Internationales Filmfestival Singapur | 2008 Human Rights Filmfestival Montreal | 2007 Berlinale (Forum)

If I Go

Salem Salvati, Iran 2007, 30 Min,
OV Kurdisch / UT Englisch

Karwan ist ein junger Arzt, der mit seiner Frau aus dem Iran emigrieren will, um Karriere zu machen und seine Lebensqualität zu verbessern. Der einzige Weg zu diesem Ziel besteht darin, das Land und den Hof seines Vaters zu verkaufen. Dies allerdings lehnt Karwans Vater ab, da er glaubt, der Sohn müsse die Familientradition nach seinem Tod fortführen und das Land bestellen.

İnsan-i Kamil – Der Weise im Tal⁵

Buket Aydin, Türkei 2007, Dokumentarfilm, 60 Min,
OVTürkisch, Zazaki / UT Englisch

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte eines alten Mannes, der in der Bergregion von Dersim lebte. Die Menschen in dieser Region waren Anhänger der mystischen Religion der Aleviten. Firik Dede ist einer der alten Vertreter dieses



Glaubens, doch die Welt um ihn herum hat sich verändert. Ein einfühlsamer Film mit einer berührenden Bildsprache.

Bawke⁶

Hisham Zaman, Norwegen 2005, Spielfilm, 15 Min,
OV Kurdisch, Norwegisch, UT Englisch

Ein Mann und sein Sohn befinden sich auf einer langen und entbehrungsreichen Flucht. Sie erreichen zwar ihr Ziel, doch sie erkennen: sie befinden sich noch immer in Schwierigkeiten. Am Ende ist der Vater gezwungen, eine Wahl zwischen zwei Übeln zu treffen.

Fermîskên Ava Ze, – Die Tränen des Zap

Halil Uysal, Kurdistan 2005, 29 Min,
OV Kurdisch / UT Deutsch

Auf dem Weg zum unbekanntem Kampfort bemerkt Gabar die Falle der Soldaten. Um dieser zu entkommen, geht er in eine Höhle. Dort folgt er einer Gazelle, welche ihm das Geheimnis der Höhle zeigt und steht einer unerwarteten Erscheinung gegenüber. In dem Film werden einerseits Mythologie, Frauen sowie die Guerillakultur miteinander verbunden, andererseits schildert er sehr realistisch die Kriegsleiden, den Frieden und auch die Natur.

Rawestgah – The Stop

Haco Cheko, Grossbritannien 2006, Spielfilm, 18 Min,
OTTürkisch, Kurdisch / UT Englisch

Ilhan, Hüseyin, Mustafa und Ali sind aufgrund zunehmenden Druckes und ökonomischer Schwierigkeiten in der Türkei nach England gekommen. In der von Migranten überfüllten Nachbarschaft haben sie ein geregeltes Leben. Da sie in der gleichen Gegend leben, benutzen sie alle die selbe Buslinie. Jeden Abend, wenn sie nach Hause fahren, kommen sie zur selben Busstation, doch obwohl sie aus dem selben Land kommen, sind sie sich sehr fern...

Hersey Bembeyaz

Sabite Kaya, Türkei 2006, Spielfilm, 20 Min, OTTürkisch / UT Englisch
Die Geschichte eines türkischen Lehrers, der seine Arbeit in einem Dorf beginnt, in dem einige Schüler kein Türkisch verstehen. Der Film folgt den Versuchen des Lehrers, mit diesen Schülern zu sprechen.



Entwicklung des kurdischen Filmschaffens – Chancen und Risiken

Eine Veranstaltung zum Gedenken an Halil Uysal.⁸

Der in Bern lebende kurdische Filmemacher Mano Xalil und weitere Gäste sprechen über die Entwicklung des kurdischen Films, seine kulturelle und politische Funktion sowie über die Arbeitsbedingungen kurdischer Filmschaffender in ihrer Heimat und im Exil.

Wie gefährlich unerlaubte Dreharbeiten in den kurdischen Gebieten sein können, zeigt der gewaltsame Tod von Halil Uysal. Der kurdische Dokumentarfilmer kam 2008 bei Gefechten in den türkischen Bergen ums Leben. Sein Cutter Özgür Rayzan erzählt über die Entstehungsgeschichte der Filme. Die Zusammenarbeit zwischen Rayzan und Uysal spielte sich lediglich via Internet zwischen Kurdistan und Köln ab. So entstanden mehrere Filme ohne dass sich die Männer je persönlich getroffen hätten.

Fermîskên Ava Ze, – Die Tränen des Zap⁷

Halil Uysal, Kurdistan 2005, 29 Min,
OV Kurdisch / UT Deutsch

Auf dem Weg zum unbekanntem Kampfort, bemerkt Gabar die Falle der Soldaten. Um dieser zu entkommen, geht er in eine Höhle. Dort folgt er einer Gazelle, welche ihm das Geheimnis der Höhle zeigt und steht einer unerwarteten Erscheinung gegenüber.

In dem Film werden einerseits Mythologie, Frauen sowie die Guerillakultur miteinander verbunden, andererseits schildert er sehr realistisch die Kriegsleiden, den Frieden und auch die Natur.

Ein Lied für Zagros

Halil Uysal, Kurdistan 2007, Dokumentarfilm, 50 Min,
OV Kurdisch / UT Deutsch

In dem letzten Dokumentarfilm von Halil Uysal, der bisher noch nirgends zu sehen war, geht es um den Sohn eines Dengbêjs, eines traditionellen kurdischen Sängers, der in einer Art Sprechgesang Epen vorträgt.) Der Sohn dieses Dengbêjs wird selbst Dengbêj, geht dann aber in die kurdischen Berge, die ein Symbol für die Freiheitssehnsucht der Kurden sind.





1 **KINO** in der Reitschule

2 **PROGR** ZENTRUM FÜR KULTURPRODUKTION

Kurdisches Kulturzentrum, Bern
www.mitos.ch | www.kurdfilm.ch

kurdische filmtage 4. – 8.2.2009

festivāla filmēn Kurdī

Kurz-, Dokumentar- und
 Kurte Film, filmēn dokūmēnter
 Spēlfilmē von kurdīschēn Filmē-
 û filmēn sīnemayê û derhūnerēn
 mācherīnnen & Filmemācherēn
 kurd, li Norvecê heta Kurdistanē
 von Norwegen bis Kurdistan